

Die Insel Poel laufend verbinden

Das soll ja am 31. August 2013 ab 10.00 Uhr das Motto des erstmaligen Versuches sein, alle Dörfer, nicht nur mit Wimpeln, sondern auch mit Läufern zu verbinden. Deshalb hat sich der Poeler Sportverein anlässlich der 850-Jahr-Feier und des 90. Jubiläums des Vereins diesen Lauf einfallen lassen. Da wir allen Einwohnern der Insel die Gelegenheit geben wollen mitzulaufen, können wir im Vorfeld nicht genau sagen, wann die Läufer jeweils den nächsten Ort erreichen werden. Daniela Hartig hat bereits gemeldet, dass sich in Weitendorf-Hof 20 Teilnehmer bereiterklärt haben, mitzulaufen. Wir bitten allerdings um Verständnis, dass immer nur der gemeldete Startläufer ein gesponsertes T-Shirt erhalten kann. Alle Teilnehmer können jedoch dem Ablaufplan des Poeler SV entnehmen, ob etwas Interessantes auf dem Sportplatz für sie dabei ist. Es wird auf jeden Fall ein Fahrzeug zur Begleitung stehen, welches über die Insel fährt. *Der Vorstand des Poeler SV*

4. Poeler Abendlauf – perfektes Wetter, super Lauf – neuer Teilnehmerrekord

Ein Blick zum Himmel machte den Organisatoren des Poeler SV und der Gemeinde Insel Poel etwas Angst, da mehrfach am Tage einige kurze Regenschauer niedergingen. Aber, das sollte so sein, denn so wurde der Staub auf der Laufstrecke gebunden.

Der 1. Vorsitzende des Poeler SV Helmuth Eggert traute seinen Augen nicht, als es immer mehr Teilnehmer wurden. Insgesamt kamen 466 Läufer. Es stellte sich später als Teilnehmerrekord heraus.

Bereits um 11.00 Uhr trafen sich die ersten Helfer, um die Strecke auszuzeichnen, damit die Teilnehmer die richtigen Bahnen benutzen. Ivonne Fiehring, die Hauptorganisatorin, überzeugte sich selbst von der Richtigkeit der Streckenführung und brachte die Hinweisschilder persönlich an. Schließlich hatten die Veranstalter in diesem Jahr auch die 5-km-Strecke angeboten, die, wie sich herausstellte, ein zusätzlicher Gewinn war. Pünktlich 16.00 Uhr wurden die Helfer, die in leuchtendem Orange von HAPPYTEXX ausgestattet waren, in ihre Aufgaben eingewiesen. Hier bewies sich erneut, dass man sich sowohl auf die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr als auch auf die Sportler des Vereins verlassen kann. Mara Winkler war eine der vielen Teilnehmer, die sich bei den Organisatoren bedankte und bemerkte, dass sie bei den vielen Läufen, die sie besuchte, noch



nie so viele freiwillige Helfer, wie bei dieser Veranstaltung, gesehen hat.

Als es beim Start des Bambinilaufes eine kleine technische Verzögerung gab, wurden die Kleinen unruhig. Uwe Thom, als Sprecher, zögerte es geschickt hinaus und erhöhte die Spannung. Kaum zu halten waren die Knirpse, deren Jüngster gerade mal zweieinhalb Jahre alt war. Sieger wurde der Poeler Philipp Hartig, Zweiter Marcell Wittstock und Dritter Sascha von Rüden. Bei den weiblichen Läufern siegte Johanna Wolf, vor Paula Krause und Stine Garbrecht. Erfreulich ist, dass immer mehr Poeler an den

Läufen teilnehmen. Eric Mense, Jan Rajwa Eric Hartig und Robert Blievernicht waren beim 400-Meter-Lauf gut platziert. Emmanuelle Martinetz und Leoni Schulz waren bei den Bambinis unter den ersten 10 Besten.

Beim Schnupperlauf gingen insgesamt 71 Läufer an den Start. Hier mischten sich sogar einige Erwachsene mit unter die Starter, die mit „geflügelten“ Armen über den Zielstrich liefen. Sie waren zwar nicht die Besten, aber die Lustigsten. Bereits nach 4:56 Min. rannte Maurice von Rüden über den Zielstrich. Eine halbe Stadionlänge hinterher traf der Zweitplatzierte Simon

Berichte im Poeler Inselblatt



Start der Kinder

Reimer ein, gefolgt vom Drittplatzierten Aron Reimer. Kurz darauf traf die weibliche Siegerin Nele Tonecker in 5:19 Min. gefolgt von Clara Tonecker im Stadion ein. Zeitgleich lief Sarah Marie Wiedemann über den Zielstrich. Bei den Jungen liefen Marcel Schulz und Tim Oliver Neubauer sowie Tim Eigendorf für die Insel Poel und bei den Mädchen Jolin Köhl, Emelie Hönsch, Marie Blievernicht Carolina Klodon und Emely Junghans für die Poeler Mannschaft. Die Polizei und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Poel hatten die Strecke bereits langfristig abgesperrt. Pünktlich um 18.00 Uhr war dann die Strecke frei.

Mittlerweile ordneten sich die Hauptläufer. Als alle Teilnehmer gebeten wurden, die Plätze auf der Straße einzunehmen, begann ein echtes Gedränge. Da sowohl die 5-km- als auch die 10-km-Läufer gleichzeitig starteten, bildete sich auf der Strandstraße ein riesiger Pulk. Während die Bürgermeisterin Gabriele Richter die ersten Läufe zum Start herunterzählen ließ, gab der stellvertretende Bürgervorsteher Bodo Köpnick einen zünftigen Startschuss, um das Feld in Bewegung zu setzen. Die Bürgermeisterin Gabriele Richter unterbrach extra für diesen Lauf die Hochzeitsfeier ihrer Tochter, um selbst die 10-km-Strecke absolvieren zu können.

Gemeinsam wurde die erste Wegstrecke bewältigt. Am Wendepunkt am Schwarzen Busch trennten sich die Wege. Die 5-km-Läufer begaben sich in die linke Uferpromenade, konnten rechterhand die Schönheit unserer Ostsee beobachten und die frische Pflanze genießen, ehe sie am Reetmoor wendeten und an den herrlichen reetgedeckten Häusern zum zweiten Mal am Ehrenmal vorbei zum Sportplatz zurückkehrten. Die Hauptläufer hatten am Wendepunkt erst wenige Kilometer zurückgelegt. Dennoch wurden sie ebenfalls von der Schönheit der Natur parallel zur Ostsee entschädigt. Trotz der Anstrengungen des Laufes hatte der größte Teil der Läufer einen Blick für die natürliche Umgebung unseres Laufstrecke. Nur wenige Meter mussten sie auf einer Betonstraße durch Gollwitz laufen. Bereits auf dem Parkplatz hatten sie wieder Sand unter den Füßen. Gut organisiert war die Getränkestation. Alles war bestens vorbereitet, damit jeder ein oder mehrere Getränke zu sich nehmen konnte. Dann lag die Schieferdrift vor ihnen. Glücklicherweise hatte der Regen den Staub gebunden. Der kleine Anstieg hatte es

in sich. Als der Kaltenhöfer Weg in Sicht war, wusste jeder, dass es nicht mehr weit war.

Zunächst aber kamen die 5-km-Läufer im Ziel an. Marko Garbrecht brauchte für diese Strecke 18.48 Min. Nur eine Sekunde dahinter lief Andreas Liesche in das Ziel. Der Drittplatzierte Johnas Stajusch benötigte 19:13 Min.

Eigentlich ist die Siegerin über 5 km Miriam Kwansky eine Marathonläuferin. Daher musste sie sich auf der kurzen Strecke sehr quälen. Somit sind die 21:16 Min. für sie eine Glanzleistung. Cindy Keipke kam in 22:22 Min. als Zweite und Gesine Jenz in 22:38 Min. als Dritte ins Ziel. Hier wagten sich Antje Grambow und Mara Winkler an den Start. Unser Kurzdirektor Markus Frick ließ es sich nicht nehmen, sich über 5.000 Meter für den anstehenden Staffellauf zu testen.

Nach unglaublichen 34:50 Min. traf Patrick Klein im Ziel ein. Er hatte das Plakat erst einen Tag zuvor gelesen und sich für diesen Lauf entschieden. Seine weite Anreise aus Lisanum hatte sich gelohnt. Nicht nur, dass er als Sieger einen Preis mitnahm und sein Punktekonto aufgebessert wurde, sondern er lernte gleich die Insel etwas besser kennen. Der Zweite, Benjamin Bullinger, lief nach 35:26 Min. über den Zielstrich. Es dauerte nur vier Sekunden, bis der Dritte Nils Schmiedeberg das Ziel erreichte. Respekt vor der weiblichen Siegerin. Anna Isabel Böge, die nur 39:01 Min. für diese Strecke benötigte. Katja Knope, die Zweite, erreichte das Ziel in 43:15 Min. und die Dritte, Jana Exner, in 43:51 Min. Für den Poeler SV traten an: Gabriele Richter, Simone Gerbet und Katja Suchan, die in ihrer Altersgruppe den 7. Platz belegte. Ebenfalls den 7. Platz belegte der Kaltenhöfer Heiko Winkler. Sebastian Böhm, Rick Jakob, Lutz Ecker und Jan Dieken trugen sich über die DLRG für die Insel Poel ein. Wolfgang Kullack ist ein Poeler, der bereits an den ersten Insel- und Cap-Areona-Läufen teilgenommen hat. In seiner Altersklasse belegte er den 10. Platz.

Dietrich Eggers, der Schweriner, der auf allen bewohnbaren Kontinenten einen Marathon gelaufen war, traf zwar als Letzter ein, wurde aber von allen Anwesenden bejubelt, da er nach seinen Aussagen hier und heute seinen letzten Langlauf bestritt.

Unmittelbar nach seinem Eintreffen wurde die Siegerehrung vorgenommen. Ivonne Fiehring, übergab dem 1. Vorsitzenden eine Reihe von Er-



Der älteste Teilnehmer



innerungspreisen, die unsere hiesigen Sponsoren spendeten. Gemeinsam mit Bodo Köpnick und dem Schatzmeister des Poeler SV Frank Rodehau ehrte er die Sportler.

Die Sieger erhielten einen Pokal mit den Logos der 850-Jahr-Feier der Insel und dem des 90. Geburtstages des Vereins. Die Gesamtsieger erhielten Handtücher von HAPPYTEXX oder einen Gutschein für ein Essen im „Ziegenkrog“ in Wismar. Die Zweitplatzierten bekamen eine Poeler Tasse von der „Seekiste“ Timmendorf und die Drittplatzierten eine einmalig hergestellte Jubiläumstasse zur 850-Jahr-Feier der Insel, welche die Gemeinde anfertigen ließ. Alles in allem war es eine gelungene Veranstaltung, die den Teilnehmern in Erinnerung bleiben wird. Eine Vielzahl der Gäste sprach sich lobend über die gute Organisation aus. Dieses Lob wollen wir gern an die vielen Helfer und Unterstützer weitergeben. Abgerundet wurde der Abendlauf durch die Schminkstation des Kindergartens, die Waffelbäcker der Volleyballer des Vereins, den Inselschinkenverkauf und die Versorgung durch das Sportlerheim. Weiterhin unterstützten die Veranstaltung Petra Slonika, die Ostseeklinik, EGGER Holzwerkstoffe Wismar, Volks- und Raiffeisenbank Wismar, Seekiste Timmendorf, der Ziegenkrog Wismar, die Klinik für Arthroskopische Chirurgie und Sportverletzungen Wismar, NPZ Lembke, Eon edis, Stadt- und Regionalplanung Hufmann, Sparkasse Mecklenburg-Nordwest, Ostseeklinik Poel, Gabriele Bauer Immobilien, und HAPPYTEXX. Die Getränke erhielten wir von der Gistower Schlossquell GmbH. Um die kulinarische Versorgung kümmerte sich das Team des Sportlerheims. Ein ganz besonderes Lob gebührt der Gemeinde, der Abteilung Volleyball, der Abteilung Reiten und den vielen Helfern der Abteilung Fußball. Ohne die Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr würden wir nicht von der Masse der Teilnehmer hören, dass sie zum 5. Abendlauf wieder dabei sein werden.

Der Vorstand des Poeler SV

Berichte im Poeler Inselblatt

Cap-Arcona-Lauf 2013

Am Sonntag, dem **8. September 2013** findet in diesem Jahr der Cap-Arcona-Lauf statt, der unter einem besonderen Zeichen steht. Wir feiern gemeinsam den 850. Geburtstag der Insel Poel und das 90. Jubiläum des Poeler SV.

Teilnehmer aus mehreren Bundesländern treffen sich hier, um in unserer schönen Natur die Schnellsten zu ermitteln.

Der Schnupperkurs über 1,4 km wird gern angenommen, da hierbei Alt und Jung an das Laufen in der Öffentlichkeit herangeführt werden. Das hat sich auch beim 4. Poeler Abendlauf erneut bewiesen. Wir rufen gerade die Läufer auf, an unserem Lauf teilzunehmen, die allabendlich allein über die Insel laufen, sich ein Herz fassen und einmal die Atmosphäre des gemeinschaftlichen Rennens zu erleben. Wir freuen uns über jeden neuen Teilnehmer, da gerade bei diesen Läufen nicht die große „Elite“ der Wettkämpfer teilnimmt. Die kürzeste Strecke ist vom Ehrenmal bis zum Sportplatz. Einmal bis zum Wendepunkt am Schwarzen Busch und zum Sportplatz ist die zweite Strecke über 2,4 km und gemein-

sam mit den Nordic Walkern läuft man 4,0 km an der Bungalowsiedlung bis zur Wendung am Reetmoor und zurück zum Sportplatz.

Wer die Hauptstrecke über 11,2 km läuft, startet am Ehrenmal, nach einer kurzen Kranzniederlegung begibt man sich dann in Richtung Wismar und biegt ab nach Vorwerk. Von dort aus in Richtung Gollwitz, am Inselhotel vorbei, und läuft man schließlich auf dem Strandweg bis zum Schwarzen Busch. Danach läuft man erneut am Ehrenmal vorbei, bis in das Ziel auf dem Sportplatz. Dort erhält man neben Pokalen für den Sieger auch noch eine Urkunde für jeden Teilnehmer und wertvolle Preise aus der Tombola, die den Abschluss des Tages bildet.

Die Anmeldung ist ab 8.30 Uhr auf dem Sportplatz, im „Sportlerheim“.

Von dort aus muss man erst mal zum Ehrenmal laufen. Deshalb ist ein rechtzeitiges Kommen erforderlich.

Kinder laufen kostenlos, die Erwachsenen haben eine Startgebühr von 5 Euro.

Wilfried Beyer